

Bei den Special Olympics ist jeder Sieger

(meg). Das Glänzen in den Augen, der Stolz einmal im Leben auf einem Siegetreppchen stehen zu dürfen – für die geistig und mehrfach behinderten Sportler der Norderstedter Werkstätten war der vergangene Sonnabend wieder einmal ein ganz besonderer Tag. Sie starteten auf ihren Dreirädern, Mountainbikes und Rennrädern nämlich bei den 5. Special Olympics im Rahmen der Vattenfall-Cyclasics. Das Rennen stieg übrigens nicht irgendwo, sondern mitten im Herzen Hamburgs. Los ging es am Jungfernstieg und dann rund um die Binnenalster.

20 Minuten hatten die Fahrer Zeit, den 1,6 Kilometer langen Rundkurs so oft wie möglich hinter sich zu lassen.

Aus Norderstedt waren 30 Teilnehmer samt Trainerstab nach Hamburg gekommen. Für viele war es bereits das dritte Mal, dass sie diese für einen Sportler einmalige Atmosphäre aufsaugen konnten.



Carsten Fröck (vorne) und Christoph Pietron von den Werkstätten sausten um die Binnenalster.
Foto: meg

In den ersten beiden Jahren der Special Olympics hatten die Norderstedter gar nicht mitbekommen, dass es solch ein Rennen überhaupt gibt. Mittlerweile hat es schon Tradition: „Man hat die ganze Woche gespürt, wie die Sportler diesem Tag entgegengefe-

bert haben“, berichtet Maie Rotermund, die die sportliche Leitung in den Werkstätten inne hat.

Neben dem Spaß entwickelten viele aber auch einen gewissen und gesunden Ehrgeiz. So brachte es Christian Schlai-

kier mit dem Mountainbike immerhin auf den zweiten Platz: „Ich bin sehr zufrieden, auch wenn ich zwei Runden vor Schluss große Probleme hatte. Ich bekam die Füße kaum noch in die Pedalen.“

Christoph Pietron schaute im Ziel hingegen ein wenig traurig drein: „Letztes Jahr habe ich bei den Mountainbikes noch gewonnen. Diesmal bin ich nur Vierter geworden. Aber egal, dabei sein ist alles.“

Vier Werkstatt-Mitarbeiter wagten sich mit ihrem Dreirad auf den Rundkurs. Gloria Wiefelspütz war hinterher erneut schwer begeistert: „Wir haben vorher fleißig trainiert. Die Leute an der Strecke haben uns dann ganz toll angefeuert. Das war einfach super. Nächstes Jahr bin ich auf jeden Fall wieder dabei.“

Sieger waren an diesem Tag aber alle 115 Teilnehmer der Special-Olympics-Rennen, denn jeder bekam eine Medaille und durfte bei der Siegerehrung mit aufs Podest.